



Kindergarten
St. Nikola

Elternmerkblatt



Kindergarten St. Nikola
St. Nikola 14
94315 Straubing
Tel: 09421 / 63494
Fax: 09421 / 185316
kindergarten@st-peter-straubing.de

Träger
Pfarrei St. Peter
Pointstraße 27
94315 Straubing
Tel: 09421 / 21532
Fax: 09421 / 4303527
www.kindergarten-st-nikola.com

Kindergartenordnung von A bis Z

A

Aller Anfang ist schwer!

In der Eingewöhnungszeit können bei der Trennung (Eltern-Kind) Probleme auftreten. Individuell auf Ihr Kind abgestimmt, wird die Eingewöhnung durch eine kürzere tägliche Anwesenheitszeit für Ihr Kind in der jeweiligen Gruppe erleichtert.

Abholen

Ihr Kind darf nur von Ihnen selbst oder einer von Ihnen beauftragten volljährigen Person in Absprache mit dem jeweiligen päd. Personal abgeholt werden.

Ärztliches Attest

Nach einer schweren ansteckenden Krankheit und nach Läusebefall muss ein ärztliches Attest im Kindergarten vorgelegt werden.

Ausflüge

Ausflüge finden während des Kindergartenjahres statt und werden vorher durch Elternbriefe oder Aushänge an der Gruppenpinnwand angekündigt.

B

Brotzeit

Bitte geben Sie Ihrem Kind eine gesunde Brotzeit mit und verzichten Sie auf Süßigkeiten (Milchschnitten, Schokolade usw.). Getränke (Mineralwasser, Tee und Säfte) werden vom Kindergarten gestellt. Es wird jeden Tag für die Kinder ein Obst- und Gemüseteller bereitgestellt. (Magischer Obstteller)
Für die Aufbewahrung der Brotzeit soll ein Mehrwegbehälter verwendet werden. Bitte versehen sie diesen Behälter mit dem Namen Ihres Kindes.

Buchungszeiten

Betreuungszeit	Benutzungsgebühr für Kinder von 3 – 6 Jahren	Benutzungsgebühr für Kinder von 2,5 – 3 Jahren
über 4 bis inkl. 5 h/täglich	80,00 €	120,00 €
über 5 bis inkl. 6 h/täglich	90,00 €	140,00 €
über 6 bis inkl. 7 h/täglich	100,00 €	160,00 €
über 7 bis inkl. 8 h/täglich	110,00 €	180,00 €
über 8 bis inkl. 9 h/täglich	120,00 €	200,00 €
über 9 bis inkl. 10 h/täglich	130,00 €	220,00 €

Der Kindergartenbeitragszuschuss von 100 € pro Monat/pro Kind wird automatisch verrechnet.

C

Christlich religiöse Erziehung

Der christliche Glaube ist die Grundlage unserer Pädagogik und ein Schwerpunkt in der Konzeption. Feste und Feiern im Kirchenjahr sind Anlässe zum gemeinsamen Feiern und sich begegnen.

D

Dankeschön

Dankeschön sagen möchten wir bereits an dieser Stelle für Ihre Mithilfe und Mitarbeit sowie für Anregungen und auch für Kritik. Wir legen in unserer täglichen Arbeit mit den Kindern auch sehr viel Wert auf die Höflichkeitsformen „Bitte“, „Danke“ und das tägliche Begrüßen.

E

Einverständniserklärung

Wir brauchen von Ihnen eine Unterschrift, dass Fotos/Filme, die im Kindergarten erstellt werden, im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen. Auch für die Zusammenarbeit mit der Grundschule oder anderen Familieneinrichtungen brauchen wir Ihre schriftliche Zustimmung. Dies ist bereits im Vertrag geregelt. Für Veröffentlichung im Internet holen wir in jeden einzelnen Fall Ihre Einverständnis ein.

Elternarbeit

Elternarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Wir freuen uns über einen regen Gedankenaustausch mit den Eltern zum Wohle des Kindes. Dazu gehören Elternabende mit Informationen, Elterngespräche über die Entwicklung des Kindes, Feste, Feiern, Gottesdienste, Elternbriefe usw. Unser Ziel ist, den Kindern eine gute Starthilfe für die Zukunft zu geben. Dies ist nur mit einer respektvollen Zusammenarbeit mit den Eltern möglich.

Elternbeirat / Elternvertreter

Unser Elternbeirat besteht aus fünf Beiräten/innen und fünf Stellvertretern/innen. Er wird zu Beginn des Kindergartenjahres von den Erziehungsberechtigten gewählt. Der Elternbeirat hat eine beratende Funktion gegenüber Träger und Kindergarten.

F

Ferien

Die Schließzeiten des Kindergartens werden in Elternbriefen am Anfang eines Kindergartenjahres bekannt gegeben. Bei insgesamt 30 Schließtagen haben wir immer über Weihnachten/Neujahr und im Monat August geschlossen. Alle fünf Jahre übernehmen wir im August für zwei Wochen die Ferienbetreuung für Kindergartenkinder der Stadt Straubing.

Fortbildungen

Für uns ist wichtig, pädagogisch immer auf dem neuesten Stand der Diskussion um die frühkindliche Bildung zu sein. Die Teilnahme an Fortbildungen ist für alle Mitarbeiterinnen wichtig und selbstverständlich. Das neu erworbene Wissen wird in den Teamsitzungen weitergegeben.

Fotos

Zu Beginn des Kindergartenjahres geben Sie bitte Ihrem Kind ein Foto für den Geburtstagskalender mit. Bei besonderen Anlässen werden Fotos von den Kindern in der Einrichtung erstellt. Jedes Jahr kommt ein Fotograf in den Kindergarten, bei dem Sie Bilderserien erwerben können.

G

Gebühren

Die Kindergartenbeiträge werden für 12 Monate erhoben und sind monatlich zu zahlen. Gebühren siehe Buchungszeiten.

Geburtstage

Geburtstag feiern ist für die Kinder ein wichtiges Erlebnis. Jede Gruppe gestaltet die Geburtstagsfeier individuell. Informationen hierzu erhalten Sie in der jeweiligen Gruppe und beim ersten Gruppenelternabend.

Gottesdienste

Mehrmals im Kindergartenjahr finden Gottesdienste statt, die von den Kindern mitgestaltet werden. Wir bitten Sie, daran teilzunehmen. Dies stärkt die Bindung an die Pfarrfamilie St. Peter /St. Michael. Die Kinder lernen dadurch die Feste im Kirchenjahr kennen.

H

Hausschuhe

Jedes Kind braucht Hausschuhe (keine Schlappen). Bitte kennzeichnen Sie diese mit dem Namen Ihres Kindes.

I

Informationen

Wichtige Informationen des Kindergartens hängen an der Pinnwand im Eingangsbereich bzw. neben der Eingangstür der jeweiligen Gruppe aus. Außerdem finden Sie die Kindergartenzeitung, Elternbriefe und Informationen in den Elternbriefkästen beim Garderobenplatz Ihres Kindes.

Integration

Jedes Kind wird so wie es ist, angenommen. Es ist uns ein Anliegen, Kinder unterschiedlicher Kulturkreise - mit einer anderen Muttersprache und anderer Religion- anzunehmen und zu integrieren. Wir sehen dies als Möglichkeit des Kennenlernens anderer Kulturen.

J

Jahr

Ein Kindergartenjahr beginnt am 01. September und endet am 31. August des darauf folgenden Jahres. Wir schaffen für Ihr Kind viele Höhepunkte durch die Feier von religiösen und weltlichen Festen. Alle Jahreszeiten bieten unzählige Möglichkeiten für die Gestaltung von Angeboten und Aktivitäten. Der Jahreszeitenkreis hilft, die Menschen und die Umwelt zu entdecken und dem Leben eine Struktur zu geben.

K

Kindergartentasche

Ihr Kind soll immer eine Kindergartentasche dabei haben, die es auch selbständig öffnen und schließen kann. Bitte beschriften Sie die Kindergartentasche mit dem Namen Ihres Kindes.

Kleidung

Die Kleidung für den Kindergarten soll bequem sein und auch schmutzig werden dürfen. Achten Sie darauf Ihr Kind witterungsangepasst zu kleiden. Verzichten Sie bitte auf Kleidung mit langen Kordeln und auf teure Halsketten und Schmuckstücke.

Konzeption

Hier können Sie sich näher über die inhaltliche und pädagogische Arbeit unserer Einrichtung informieren. In der Auseinandersetzung mit unserem „Leitbild“ überdenken und überarbeiten Personal und Träger die Grundsätze der pädagogischen Arbeit des Kindergartens und sichern so die Qualität der Einrichtung. Die Konzeption steht Ihnen zur Information im Büro zur Verfügung.

Krankheit

Bitte bringen Sie stark erkältete, fieberhafte und geschwächte Kinder nicht in den Kindergarten (Ansteckungsgefahr). Ihre Kinder und die Eltern gesunder Kinder werden es Ihnen danken.

L

Lückenlose Aufsichtspflicht

Diese kann nur gewährleistet werden, wenn Sie uns Ihr Kind persönlich übergeben. Teilen Sie uns bitte mit, wenn Ihr Kind von einer anderen Person abgeholt wird. Unsere Aufsichtspflicht beginnt mit der persönlichen Übergabe Ihres Kindes und endet, wenn Ihr Kind von Ihnen oder einer von Ihnen beauftragten Person abgeholt wird und sich per Handschlag von uns verabschiedet. Bei allen Veranstaltungen, die gemeinsam mit den Eltern stattfinden, haben die Eltern die Aufsichtspflicht.

M

Mittagessen

Wir bieten in unserem Kindergarten warmes Mittagessen an, das Ihr Kind gemeinsam mit allen „Essens-Kinder“ im Speiseraum einnimmt. Das Essen kann täglich gebucht werden und wird am Ende des Monats bar von den Eltern im Büro bezahlt. Kosten 3,10 € für Vor- und Hauptspeise.

Mittagsschlaf

Ihr Kind kann nach dem Mittagessen in der Turnhalle ruhen oder schlafen. Geben Sie Ihrem Kind dafür ein Kissen, eine Decke und evtl. ein Kuscheltier mit.

Mitteilungspflicht

Bitte teilen Sie uns unmittelbar mit, wenn Ihr Kind dem Kindergarten fernbleibt oder krank ist. Dies gilt besonders bei allen ansteckenden Krankheiten.

N

Notfall

Damit wir Sie im Notfall auch erreichen können, brauchen wir immer Ihre aktuelle Anschrift und Telefonnummern privat und dienstlich.

O

Ordnung

Wir geben den Kindern ein gutes Vorbild im sorgfältigen, achtsamen Umgang mit verschiedenen Materialien und achten darauf, dass die Kinder selbstständig ihr Spiel- und Bastelmaterial wieder an den dafür vorgesehenen Platz räumen.

Öffnungszeiten

Der Kindergarten ist durchgehend von 6.45 Uhr bis 17.15 Uhr geöffnet. Ab 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr ist die „Kernzeit“ für die Vormittagskinder, in der alle Kinder anwesend sein sollten. Für die Nachmittagskinder ist die „Kernzeit“ von 12.45 Uhr – 16.45 Uhr festgelegt. Um die Erziehungs- und Bildungsarbeit umfassend wahrnehmen zu können, ist es wichtig, dass ihr Kind regelmäßig den Kindergarten besucht und die Anwesenheit während der Kernzeit sichergestellt ist. Aus Sicherheitsgründen ist die Eingangstür immer geschlossen.

P

Parken

Damit Sie beim Bringen und Abholen Ihres Kinder vor dem Haus kurz halten können, bekommen Sie am Anfang des Kindergartenjahres eine schriftliche Ausnahmegenehmigung. Dazu fragen wir Sie nach Ihrem Autokennzeichen und melden es an das Verkehrsamt der Stadt.

Personelle Besetzung

Unser Kindergarten team setzt sich aus 9 Erzieherinnen und 6 Kinderpflegerinnen zusammen. In der Kinderkrippe arbeiten zwei Erzieherinnen und eine Kinderpflegerin. Das Team wird durch Praktikanten und Praktikantinnen ergänzt.

Persönlichkeit

Jedes Kind ist eine eigene Persönlichkeit, die Selbstverantwortung übernehmen möchte und kann. Wir bitten Sie, Ihr Kind in seiner Selbständigkeit zu unterstützen.

Portfolio

Jedes Kind in unserer Einrichtung hat sein Lerntagebuch, das es gemeinsam mit dem päd. Personal gestaltet. Diese „Ich-Mappe“ gibt Einblick über Interessen, Kenntnisse und Fähigkeiten Ihres Kindes. Die Portfolio-Arbeit dokumentiert die Entwicklung und die Lernstrategien Ihres Kindes.

R

Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten des Kindergartens **im Erdgeschoss** sind:

- Eingangshalle
- großzügiger Flur mit drei Spielbereichen)
- Büro
- Kinderwagenraum/Garderobe
- Bibliothek
- 1 Krippenraum mit angegliedertem Schlafräum
- 2 Gruppenräume mit jeweils einem Intensivraum
- Turnhalle mit Materialraum
- Waschraum mit WC, Wickelbereich und Dusche für Kinder
- 1 Personaltoilette
- Putzkammer

Im Obergeschoß befinden sich.

- ein Gruppenraum mit Intensivraum
- kleiner Waschraum mit Toiletten
- Speisezimmer mit Küche
- Forscherzimmer mit Lernwerkstatt
- Materialraum
- Wäschekammer
- 1 Personaltoilette

Im Keller befinden sich:

vier Räume für die Vorratshaltung.

Ein großer Garten mit Sandkasten, Rutschen, Schaukel, Wipptiere bietet Platz zum Toben und Spielen

Rauchverbot

Auf dem gesamten Kindergartengelände darf nicht geraucht werden.

S

Spracherziehung

„Sprache ist gelebtes Denken“ – deshalb ist die Spracherziehung ein Schwerpunkt unseres Kindergartenalltags. In den Morgenkreisen legen wir großen Wert darauf, dass jedes Kind sich verbal mit seinen Möglichkeiten einbringen kann. Auch das tägliche Singen gehört dazu. Reime, Fingerspiele, Lieder, rhythmisiert gesprochene Texte sind Grundlage für den Spracherwerb. Kinder mit Sprachdefiziten erhalten in den letzten beiden Jahren ihres Kiga-Besuches zusätzlich den sogenannten Deutsch-Vorkurs. Im Vorschuljahr bekommen diese Kinder den Unterricht durch eine Grundschullehrkraft der Grundschule St. Peter oder der Grundschule Ulrich Schmidl.

T

Turnen

Einmal in der Woche geht jede Gruppe zum Turnen in die Turnhalle. Jedes Kind benötigt deshalb einen Turnbeutel mit Turnkleidung und Gymnastikschuhen. Bitte mit Namen kennzeichnen.

U

Unfallversicherung

Die Kinder sind auf direktem Weg zum und vom Kindergarten, während des Kindergarten-aufenthalts, sowie bei Veranstaltungen des Kindergartens außerhalb der Einrichtung (Feste, Ausflüge usw.) versichert. Alle Unfälle bei oben Genanntem sind unverzüglich dem Kindergartenpersonal mitzuteilen, auch wenn kein Arzt aufgesucht wurde.

V

Vertragsänderung

Die Buchungszeiten können mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende schriftlich geändert werden.

Vertragskündigung

Die Eltern können das Vertragsverhältnis mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende schriftlich kündigen. Während der letzten drei Monate des Kindergartenjahres ist eine Kündigung nur zum Ende des Kindergartenjahres zulässig. Die Kündigung bedarf der Schriftform.

Vorschulerziehung

Alles, was Kinder von der Geburt bis zum Schulbeginn lernen, bezeichnet man als Vorschulerziehung (Familie, Spielgruppe, Kindergarten). Für die Kinder im letzten Kindergartenjahr werden die Projekte: Hören-Lauschen-Lernen oder Wuppi, Zahlenland (mathematische Vorbereitung) mit den entsprechenden Arbeitsblättern angeboten.

W

Wünsche

Über Wünsche und Anregungen freuen wir uns. Wir sind offen und dankbar, wenn Sie diese direkt an uns richten.

XY

Aktenzeichen XY

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind keine Gewaltspielsachen in den Kindergarten mitbringt.

Z

Zeichen

Jedes Kind bekommt beim Beginn des Kindergartens einen Platz in der Garderobe für Kleidung und Brotzeittasche.

Zeichnungen

In Zeichnungen und Bastelarbeiten drücken sich Kinder aus und schaffen Kunstwerke, die sie mit viel Mühe gefertigt haben. Bitte beachten und würdigen Sie das Geschaffene.

Ziel

Unsere Einrichtung bietet jedem einzelnen Kind vielfältige und entwicklungsangemessene Bildungs- und Erfahrungsmöglichkeiten. Das ganzheitliche Wohl des Kindes ist das übergeordnete Ziel unserer Erziehungsleistung.

Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Eltern durch persönlichen Kontakt und Vertrauen ist für die Arbeit sehr wichtig. Auch arbeiten wir mit den Grundschulen St. Peter und Ulrich-Schmidl zusammen. Zu verschiedenen Beratungs- und Fördereinrichtungen pflegen wir gute Kontakte, ebenso arbeiten wir mit den Ausbildungsstätten der jeweiligen Praktikanten zusammen.

Zum Schluss

bedanken wir uns für Ihr Interesse!

